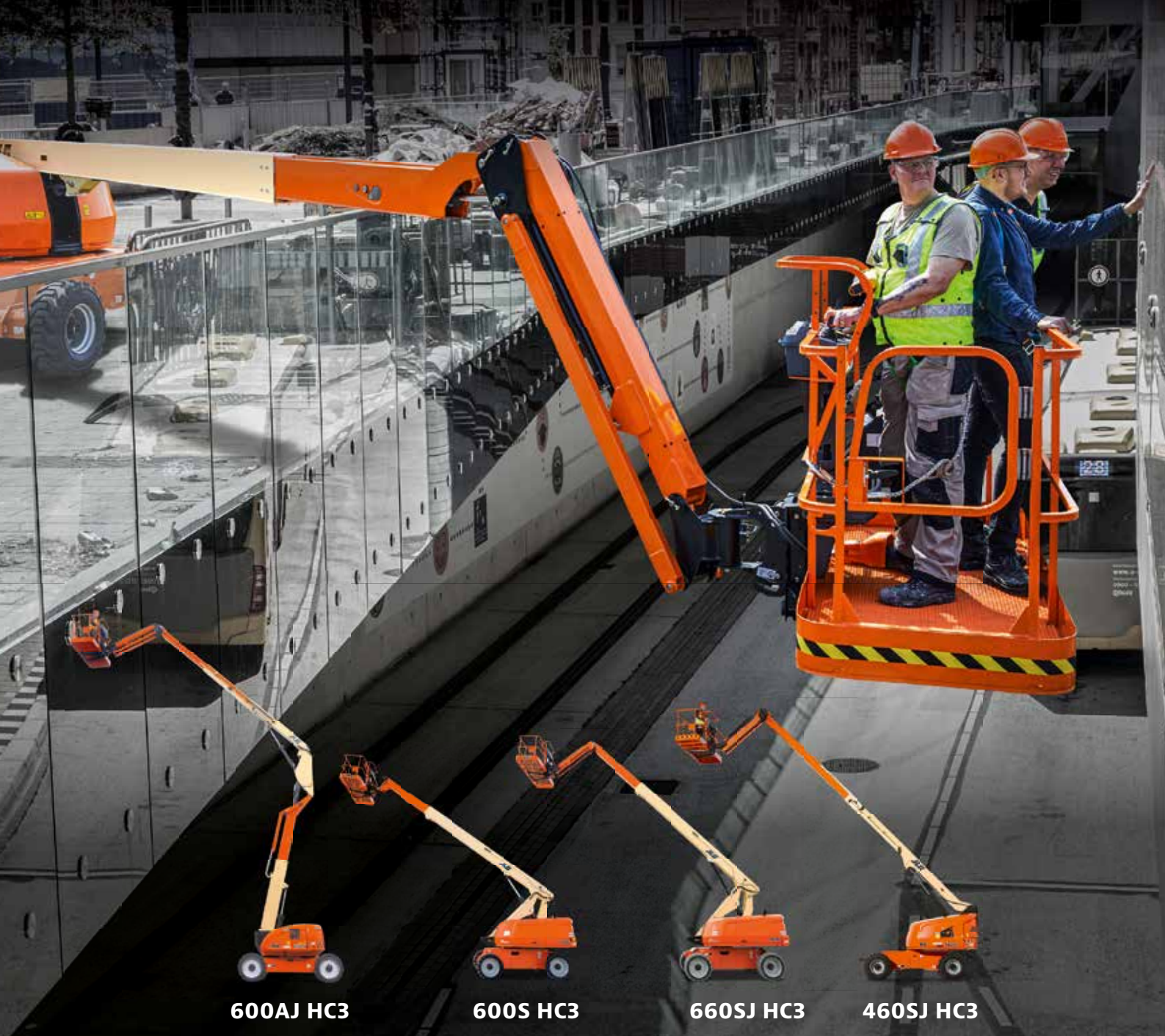


# PRODUKTIVITÄT UM DAS DREIFACHE ERHÖHEN

Erledigen Sie mehr Arbeiten in weniger Zeit mit den neuen JLG® HC3 Teleskoparbeitsbühnen mit hoher Tragkraft. Dank des erweiterten Arbeitsbereiches mit drei Tragfähigkeitsbereichen können diese Maschinen in jeder Zone bis zu drei Personen samt Werkzeugen in die Höhe befördern.



600AJ HC3

600S HC3

660SJ HC3

460SJ HC3

## ENTDECKEN SIE UNSERE HC3-TELESKOPARBEITSBÜHNEN MIT HOHER TRAGFÄHIGKEIT

Wenn Sie größere Lasten in größere Höhen befördern müssen, bieten Ihnen die Teleskoparbeitsbühnen mit hoher Tragfähigkeit von JLG verschiedene Optionen. Unser Produkt-Lineup beinhaltet Teleskoparbeitsbühnen mit hoher Tragfähigkeit der Serien 400, 600 und 800 und soll bis zum Herbst 2020 erweitert werden. Sehen Sie sich die Spezifikationen für jede erhältliche Maschine an und zögern Sie nicht, nach Informationen zu neuen Modellen zu fragen.

Erfahren Sie mehr unter [www.jlg.com](http://www.jlg.com)

**JLG**®

JLG Deutschland GmbH | Max-Planck-Straße 21 | D-27721 Ritterhude/Ihlpohl (bei Bremen) | Tel: +49 (0) 421 693 500

# AM BOOM GEFEILT

Sie waren neben LKW-Bühnen die Shooting Stars des vergangenen Jahrzehnts: Auslegerarbeitsbühnen. Jetzt brechen sie auf zum nächsten Orbit: höher, stärker, diversifizierter. Alexander Ochs berichtet.

Vor knapp zehn Jahren lieferten sich die beiden US-amerikanischen Hersteller Genie und JLG ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die weltweit höchste Teleskoparbeitsbühne. Genie enthüllte seine auch als Superboom bekannte SX-180 im Jahr 2013. Im Jahr darauf zog JLG nach, natürlich nicht ohne ein bisschen Arbeitshöhe draufzusatteln: Statt 56,86 Meter Arbeitshöhe bietet der „Ultraboom“ genannte neue Rekordhalter 58,56 Meter, also 1,70 Meter mehr.

Wir schreiben das Jahr 2021. Bricht nun das Zeitalter der Megabooms an? Werden die Grenzen des technisch Machbaren wie im Jahrzehnt zuvor ein weiteres Mal in eine neue Dimension gehoben? Es sieht ganz danach aus. Auf der Conexpo im März 2020 schüttelte ein weiterer US-Hersteller, **Snorkel**, ein riesiges Ass aus dem XXXL-Ärmel, wie es passend ist für Las Vegas und seine dem Gigantismus huldigenden Bauten mitten in der Wüste. Es hört auf den Namen Snorkel 2100SJ und setzt gegenüber Genies Pionier-Gerät fast nochmal zehn Meter drauf. Und auch 7,5 Meter mehr gegenüber JLGs 1850SJ sind eine wahnsinnige Errungenschaft. Der neuen Großbühne entsprechend groß war die Resonanz: Gleich zwei Unternehmen sorgten für die ersten Bestellungen. Sowohl das kanadische Unternehmen *Mortier en Trémie ABL* als auch *Hire Safe Solutions* aus Großbritannien orderten die 2100 SJ; die Kanadier ein Exemplar, die Briten derer zwei.

Snorkels 2100SJ bietet eine maximale Arbeitshöhe von 65,8 Metern und eine maximale Reichweite von gut 30 Metern. Die uneingeschränkte Korblast liegt bei 300 Kilogramm, die maximale bei 454 Kilogramm. Damit sind noch knapp 30 Meter Reichweite beziehungsweise eine

Arbeitshöhe von 60,5 Metern drin, wenn der Teleskop-Jib eingefahren ist. Kaum zu glauben: Bei maximal 64 Metern kann die Bühne noch verfahren werden. Solche imposanten Leistungsdaten haben ihren „Preis“: Die Bühne misst mit eingefahrenen Achsen 2,50 Meter in der Breite (ausgefahren 5,50 Meter), ist drei Meter hoch und 14,9 Meter lang – bei einem Gewicht von 36,3 Tonnen. Zudem verfügt sie über Allradantrieb, 360-Grad-Endlosschwenkung des Oberwagens und das sekundäres Bedienerschutzsystem Snorkel Guard.

## Mega, giga oder was?

„Trotz der Pandemie, die seit der ersten Vorschau auf die 2100SJ aufgetreten ist, ist unsere Entwicklungsarbeit am Megaboom größtenteils wie geplant verlaufen, mit Ausnahme einiger Verzögerungen bei unseren Komponentenlieferanten wegen Covid-19“, berichtet Amelia Pearce, VP Global Marketing für die Ahern-Firmengruppe. „Basierend auf dem Feedback, das wir auf der Messe bekommen haben, haben wir einige Änderungen am Produktdesign vorgenommen. Wir arbeiten uns derzeit weiter durch die Testphasen und gehen davon aus, dass wir in den kommenden Monaten in die volle Produktion gehen werden.“ Währenddessen schickt sich das chinesische Unternehmen **Zoomlion** an, den frisch gebackenen Weltrekordhalter zu toppen: Auf der bauma China Ende November hat der Konzern die ZT68J vom Stapel gelassen. Sie kontert mit einem Arbeitshöhenplus von 1,70 Meter gegenüber dem Megaboom, denn sie bietet unfassbare 67,5 Meter – nahe an der 70-Meter-Linie. Wer dies vor wenigen Jahren oder Monaten vorausgesagt hätte, dürfte vor allem eines gerneet haben: Kopfschütteln. ↘



Enthüllung in Las Vegas: Snorkel 2100SJ



Genie Z-45 FE: Hybridboom im Einsatz in London

## Und es hat Zoom gemacht – Zoomlions Boomlift-Aufgebot



Obendrein kommt der Zoomlion-Boom mit einer maximalen Reichweite von 31 Metern daher. Die Korblast ist identisch: entweder 300 Kilogramm uneingeschränkt oder eingeschränkte 454 Kilogramm.

Die ZT68J von Zoomlion verfügt über ein neues Auslegersystem mit Hydraulikzylindern, die sich an der Innenseite des Auslegers befinden, und drei Gelenkpunkten, die das Ein- und Ausfahren ermöglichen. Der Ausleger wird während des Transports unter den Ausleger geklappt. Der Ausleger hat ein polygonales Design anstelle der traditionellen rechteckigen Form. Außerdem wird nur ein Zylinder verwendet, um das synchrone Ausfahren des vierteiligen Auslegers zu ermöglichen und so die Effizienz zu steigern. Die maximale Steigfähigkeit der Maschine beträgt bis zu 40 Prozent, während die Bodenfreiheit bei maximal 400 Millimetern liegt. Zoomlion lässt verlauten, dass man den extragroßen Boomlift entwickelt habe, um seine Konstruktions- und Fertigungskapazitäten unter Beweis zu stellen. Es bleibt abzuwarten, inwieweit der Markt diese neue Generation an hochperformanten Teleskopbühnen annimmt.

## Eine Nummer kleiner

Genie derweil hat die Zeit seit seiner Pioniertat dazu genutzt, seine Palette an Teleskop- und Gelenkteleskopbühnen weiter auszudifferenzieren. Und zwar in der Breite. Neben den „normalen“ Booms gibt es seit geraumer Zeit die besonders traglaststarken Modelle der XC-Serie. Obendrein hat Genie sein Portfolio komplettiert – auch wenn die Pandemie ein Stückweit dazwischenkam, wie VP Sales & Marketing Jacco de Kluijver erläutert: „Wir wollten unseren Kunden auf den Messen 2020 unsere drei sich ergänzenden Arbeitsbühnen-Produktreihen Genie FE, XC und die neue J-Serie vorzustellen, die jeweils auf spezifische Anforderungen des Einsatzortes und der Anwendung zugeschnitten sind.“ Doch wie stellt man seine Neuentwicklungen vor – ganz ohne Messen und Live-Events? Der US-Hersteller tut dies in Form eines dreiminütigen Videos. Genie umreißt seine Produktstrategie mit dem Slogan: „Die richtige Bühne für jeden Einsatzzweck“. De Kluijver hält den Universalgerät-Ansatz – eine Bühne für alles oder für eine Vielzahl von Anwendungen und Einsatzszenarien – für wenig erfolgversprechend. Genie wählte den Weg hin zu einer diversifizierten Angebotspalette. ↘



Diese JLG EC520AJ geht an Rival



# STARTEN SIE JETZT IHREN TECHNOLOGIE WANDEL !

Der technologische Fortschritt für Abgasfreien und leisen Betrieb von Arbeitsbühnen und Teleskopstaplern ist jetzt verfügbar. Investieren sie jetzt in die Leistung unserer Lithium-Ionen-Technologie und profitieren sie vom wartungsamen, effizienten und langlebigen Betrieb Ihrer Maschinen!

Besuchen sie uns für mehr Informationen auf [www.aherndeutschland.de](http://www.aherndeutschland.de)



[www.aherndeutschland.de](http://www.aherndeutschland.de)

Vertrieb  
Service  
Ersatzteile



**Solo Gyps Zubehör:**  
-50% Installationszeit  
pro Panel und Arbeitskräfte

**Arbeitshöhe**  
von 5m.

**Beidseitig vergrößerbare  
Plattform und Design  
ermöglichen Arbeiten auf  
4 Seiten des Geräts**

**JETZT MIT TELEMATIK  
VERFÜGBAR**

**Zwei Versionen: Innen- und Außenbereich  
Wendig (0° Lenkradius)  
Kompaktes Design**

**Steigfähigkeit  
von 35%**

**Einstiegsstufe  
nur 40 cm hoch**

**Bodenfreiheit von 87% und  
neuer gezahnten Lochfahrerschutz aus Stahl**

**Radsperr**

**Leonardo HD**  
Empowering the Individual

**BRAVI**  
PLATFORMS  
info@bravi-platforms.com  
www.bravi-platforms.com



Ihr Generalimporteur  
& Servicepartner

 **SAHALIFT**  
PREMIUM SOLUTIONS

OMMELIFT

AIRO

ALMACRAWLER

NICHI

„Diese über mehr als fünf Jahre entwickelte, ganzheitlich angelegte Arbeitsbühnenstrategie mündete in die Konstruktion und Fertigung von Bühnen, die auf besondere Einsatzbedingungen und -anforderungen zugeschnitten sind. Heute versetzt unser innovatives Produktprogramm Vermietunternehmen in die Lage, ihre Kunden mit der passenden Arbeitsbühne für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke zu versorgen“, hebt Jacco de Kluijver hervor.

Während die XC-Serie Schwerlasteinsätzen vorbehalten ist, geben sich die Hybridbooms der FE-Baureihe als echte 2-in-1-Maschinen: hybrid und/oder elektrisch, innen und/oder außen, normale Lautstärke und/oder geräuscharm, Einsätze am Tag und/oder in der Nacht. Als dritte Teleskopbühnenbaureihe hat Genie vor Jahresfrist die J-Serie eingeführt. Sie soll sich in erster Linie für allgemeine Arbeiten in der Höhe qualifizieren, egal ob Bau- oder Montagearbeiten, ob Wartungs- oder Inspektionsprojekte oder einfache Malerarbeiten. Mit einer uneingeschränkten Plattform-Tragfähigkeit von 300 Kilogramm, einem 1,8 Meter langen Standard-Korbarm, Allradantrieb und aktivem Pendelachssystem bietet die S-60J eine Arbeitshöhe von 20,5 Metern sowie eine seitliche Reichweite von 12,3 Metern – bei einem durchaus moderaten Gewicht von 7,55 Tonnen. So passen zwei dieser Maschinen auf die meisten LKWs.

Zweite Neuheit der J-Serie ist die S-80 J mit 26,4 Meter Arbeitshöhe. Ihre seitliche Reichweite liegt bei 16,8 Meter. Laut Hersteller sind dies „beeindruckende Werte für eine leichte Arbeitsbühne in dieser Höhenkategorie“. Außerdem kann man die 10,5 Tonnen schwere – oder eher: leichte – Bühne mit dem Trax-Kettensystem des Herstellers ausstatten, um auf empfindlichen Untergründen zu arbeiten; seien es nasses Gras, Schlamm, Sand und Schnee oder härtere, unebene Flächen aus Kies, Stein, Beton oder Asphalt.

### Mehr Kilo, mehr Strom

Was beim einen „Xtra Capacity“ (XC) heißt, lautet beim anderen „Hi Capacity“ (HC): **JLG** ist 2020 mit seiner HC3-Serie herausgerückt. Das Kürzel steht zum einen für hohe Traglast, zum anderen für einen dreizönigen Arbeitsbereich mit 300, 340 und 454 Kilogramm Korblast. Die Serie besteht derzeit aus drei Teleskopmodellen mit Arbeitshöhen von 16, 20 und 22 Metern, der 460SJ HC3, der 600SJ HC3 und der 660SJ HC3. Die 460SJ HC3 beispielsweise verfügt über einen zweiteiligen Teleskopausleger, an den sich ein um 130 Grad abwinkelbarer Korbarm anschließt, und bietet eine Arbeitshöhe von 16,20 Meter, eine Reichweite von 12,70 Meter und eine maximale Traglast von 454 Kilogramm. Die ersten zehn Exemplare der neuen Allrad-Schwerlast-Teleskopbühne JLG 460SJ HC3 in Deutschland hat der süddeutsche Vermieter Willenbacher im vergangenen Jahr übernommen.

Darüber hinaus hat JLG im Laufe der Jahre verstärkt auf den Trend zur Elektrifizierung gesetzt. Jüngstes Beispiel sind die zur letzten bauma vorgestellten vollelektrischen Gelenkteleskopbühnen 340AJ, 450AJ und 520AJ im Bereich zwölf bis 18 Meter Arbeitshöhe. Die ersten beiden Exemplare, eine EC450AJ und eine EC520AJ, hat sich der langjährige JLG-Partner Riwal gesichert. Während die sechs Tonnen schwere EC450AJ eine maximale Arbeitshöhe von 15,77 Metern und eine Reichweite von 7,62 Metern erzielt, kommt das etwas größere und knapp acht Tonnen schwere Modell EC520AJ auf 17,80 Meter und eine Reichweite von 10,65 Metern. Die Korblast beträgt bei beiden Bühnen 250 Kilogramm. Beide Geräte sind 2,35 Meter breit und sind mit Lithium-Ionen-Phosphat-Akkus ausgestattet, die bei Bedarf aufgeladen werden können, wobei das integrierte Ladegerät die Batterien dem Hersteller zufolge in weniger als einer Stunde von 0 auf 30 Prozent bringt. Die Boomlifte verfügen über einen Zweiradantrieb mit elektrischen Radmotoren an der Hinterachse und einer Pendelachse vorne. Damit sollen sie gleichermaßen in unwegsamem Gelände wie auch in Innenräumen gut zurechtkommen. ➔



Airos Hybridboom A18 JRTH Plus geht an Albatros



Haulottes HT16 RTJ



Sinoboom TB22J



Magni bietet eine umfangreiche Palette

Als Vorreiter in diesem Bereich muss man auch **Haulotte** nennen. Vor drei Jahren kündigten die Franzosen an, ihre gesamte Produktpalette in den kommenden Jahren auf Elektro umzustellen. Den Anfang machte das geländegängige Gelenkteleskop HA20 LE (Pro). „Im dem Jahr, als wir unsere 20-Meter-Gelenkbühne Pulseo vorgestellt haben, 2018, haben wir hundert Stück davon verkauft“, berichtet Verkaufsleiter Thomas Dohmen. Danach seien die Verkäufe etwas runtergegangen. „Da war erstmal jeder mit unserer eierlegenden Wollmilchsau versorgt“, frotzelt Dohmen. In Metropolregionen und Ballungsräumen setzten die Vermieter verstärkt auf das Elektromodell, um bei Vorgaben und Vorschriften auf Nummer Sicher zu gehen, so sein Eindruck, während in ländlichen Regionen klar die Dieselmachine favorisiert werde. Und in dem Bereich hat das Unternehmen nachgelegt.

## Downsizing & Upgrading

Im Juni nämlich hat Haulotte seine RTJ-Teleskopbühnenserie um ein neues 16-Meter-Modell erweitert: die HT16 RTJ Pro. Mit 250 Kilogramm Korblast bietet sie eine maximale Reichweite von 13 Metern, was Haulotte zufolge „die beste Reichweite auf dem Markt“ in dieser Kategorie sei. Für Einsätze, die die Mitnahme von reichlich Material erfordern, kann die Korblast auf 350 Kilogramm erhöht werden (Dual-Load-Option). Dafür werden die Arbeitshöhe auf 12,5 Meter und die Reichweite auf 11,6 Meter gedeckelt. Der neue Teleskopausleger sorgt dafür, dass der Bediener schnell in den Arbeitsbereich gehievt wird, und zwar in weniger als einer Minute bis zur vollen Höhe, wie Haulotte betont. Dank des mechanischen Achsantriebs genügt ein kleiner, einfacherer Stufe-V-Motor mit 24 PS/18,5 kW – bei gleicher Leistung. So ist kein Diesel-Oxidationskatalysator (DOC) mehr nötig und auch kein Dieselpartikelfilter (DPF). In Transportstellung ist der Boomlift 6,68 Meter lang, 2,29 Meter breit und 3,06 Meter hoch. Im eingefahrenen Zustand lässt sich die Höhe bis auf 2,47 Meter absenken. Das Gesamtgewicht der Maschine liegt mit 7.930 Kilogramm knapp unter acht Tonnen.

Der kanadische Hersteller **Skyjack** hat sein Portfolio an Teleskop- und Gelenkteleskopbühnen, das Arbeitshöhen von 11 bis 28 Meter umfasst, zuletzt im Zusammenhang mit den neuen Emissionsstandards der europäischen Abgasnorm Stufe V rundum überarbeitet und verbessert. So wurden die drei Modelle SJ45 T, SJ46 AJ und SJ51 AJ nun mit Stufe-V-Motoren ausgestattet, ganz ohne irgendeine Art der Abgasnachbehandlung zu benötigen. Zudem wurden die Teleskope SJ45 T und SJ66 T überarbeitet hinsichtlich Steuerung und Tragkraft. Die Modelle mit einem „+“ im Namen wie die SJ45 T+ und SJ66 T+ bieten eine duale Tragfähigkeit von 272 / 454 Kilogramm. Doch damit nicht genug: Dem Vernehmen nach hat Skyjack Neues in der Pipeline.

Beim englischen Hybrid-Pionier **Niftylift** stehen die Zeichen auf Expansion: Neubau in den USA, neuer Händler in Indien. Bald schon zehn Jahre ist es her, dass die Briten ihren Hybridboom HR28 vorgestellt haben. Damit waren sie ihrer Zeit ein wenig voraus. Und die Maschine läuft immer noch gut; zuletzt hat Ramirent eine HR28 bekommen. Überall da, wo Umwelt- und Klimaschutz stärker in den Vordergrund rücken, werden solche Elektro- und Hybridmaschinen beliebter. Neben Deutschland und Skandinavien sind auch viele Akteure in Metropolen Abnehmer hierfür. Der englische Bühnenvermieter Advanced beispielsweise liegt mit seiner Niederlassung in der Londoner Niedrigemissionszone *Ultra Low Emission Zone*. Naheliegender, dass Firmenchef John Corcoran bei Niftylift 40 weitere Hybrid- und Elektrobühnen im Wert von 1,65 Millionen Euro geordert hat.

**Airo** aus Italien hat im Gelenksegment Diesel- wie auch Elektromodelle zwischen 12 und 23 Metern zu bieten. Hinzu kommen zwei großen Teleskope im Bereich 32 und 34 Meter. Ganz frisch gönnt das Unternehmen nun seiner A18JRTH Plus ein Produktupdate 2021. Es handelt sich dabei um ein Hybridgelenkteleskop mit elektrischem Achsantrieb, AC-Motor und Lithium-Ionen-Akku, das zur Reichweitenverlängerung ein Diesellaggregat verbaut bekommen hat. Neben vielen neuen Funktionen sind nun optional ein Tracking-System zu haben und Fehlercodes per Web abrufbar. Auch kann jetzt Deutsch als Sprache für den Touchscreen gewählt werden. Während das Dieselmotormodell seit 2020 auf dem Markt ist, soll in diesem Jahr eine erschwingliche Elektroversion folgen, wie Exportmanager Stefan Weber verrät: die A18JRTE Plus – mit Vierradlenkung, Allradantrieb, Pendelachse und traditionellen Blei-Säure-Batterien.

Auf der bauma China Ende 2020 hat **Sinoboom** seine beiden neuen Schwerlastbooms vorgestellt, die Teleskopmodelle TB20J Plus und TB28J Plus mit 22 und 30 Metern Arbeitshöhe. Das „Plus“ steht für mehr Tragkraft – bis zu 454 Kilogramm. Die dieselpetriebenen Teleskopbühnen von Sinoboom decken Arbeitshöhen zwischen 18 und knapp 44 Metern ab. Auch ein 18-Meter-Hybridgelenkteleskop ist neu: Bei der AB18HJ handelt es sich im Wesentlichen um eine batteriebetriebene Allradbühne mit Pendelachse und 40 Prozent Steigfähigkeit, die zum einen in der Version „EJ“ vollelektrisch zu haben ist, während die „HJ“ auch einen Dieselmotor an Bord hat, um die Elektrik anzutreiben und den Akkupack auf Wunsch wieder aufzuladen. Die Bühne hat eine uneingeschränkte Korblast von 230 Kilogramm, die vollständigen technischen Daten liegen noch nicht vor. Das Unternehmen hat auch seinen 16-Meter-Boom AB16EJ aktualisiert.

## Oxygen für Oslo

Dinglis Boomlifte, in Europa bei **Magni** zu haben, reichen von 24 bis 30 Meter Arbeitshöhe und bieten maximale Reichweiten zwischen 17 und 23 Metern. Das gilt sowohl die Diesel- als auch die Elektromodelle. Darunter finden sich sieben vollelektrische Booms: fünf Teleskop- und zwei Gelenkbühnen. Seit Kurzem hat auch **Manitou** einen größeren Elektroboom im Portfolio. Das norwegische Vermietunternehmen Naboen hat sieben Exemplare des Modells 200 ATJ E bestellt, der bislang größte Auftrag für diese geländegängige Bühne, die unter dem Label *Oxygen* vermarktet wird. Damit will Naboen – wie so viele Nordlichter – die Energiewende in seiner Flotte vorantreiben. Die mit einem 16 kW AC-Motor (für alle hydraulischen Bewegungen) und einer 48 Volt/460 Ah Batterie ausgestattete 20-Meter-Bühne bietet eine maximale Reichweite von 11,5 Metern. Der Arbeitskorb ist für zwei Personen zugelassen und kann bis zu 230 Kilogramm an Bord nehmen. Erstvorstellung des Konzepts war auf der bauma 2019. Anders **JCB**: Insgesamt 27 (!) Diesel- und drei Elektro-Boomlifte sollte das Bühnenportfolio von JCB bis zum Jahresende umfassen, Jahresende 2017, hieß es damals. Seitdem liegen die Pläne in der Schublade. Erste Modelle wurden damals bereits öffentlich gezeigt, auf der Conexpo 2017. Mittlerweile ist das Unternehmen vorsichtiger geworden. „Wir prüfen einen Markteintritt in der zweiten Jahreshälfte“, erklärt Produktmanager Martin Brokamp. Man darf also gespannt sein. ■

**APEX**  
2021  
MAASTRICHT  
10<sup>th</sup>  
AUFLAGE  
15.-17. JUNI

**Internationale Fachmesse  
für Hebebühnen**

**APEX kehrt 2021 zu  
MECC Maastricht zurück:**

**Die Schlüsselshow zur  
Wiederbelebung des Marktes**



**SICHERN SIE SICH FREIEN EINTRITT!**

Besuchen Sie **apexshow.com**  
und klicken Sie auf  
**'PRE-REGISTER AS A VISITOR'**

Gesponsert von:

**access**  
INTERNATIONAL

In Zusammenarbeit mit:

**IPAF**

**khl**